

Markttrends

Strom

Rückblick

Trotz der für heute erneut niedrig erwarteten Windenergieeinspeisung, mit einem Tagesmittel von knapp 6 GW, lag der Spotpreis für die heutige Grundlast um 10,83 €/MWh unter dem Vortag. Mit 128,12 €/MWh blieb Resultat der Spotauktion auf hohem Niveau, gestützt durch die insgesamt geringe Einspeisung erneuerbarer Energien.

Am Terminmarkt zeigten sich die Kontrakte zunächst über die gesamte Kurve hinweg fester und folgten damit den ebenfalls anziehenden Gasforwards. Letztere starteten infolge der erneuten Eskalation im USA-Iran-Konflikt deutlich im Plus, gaben im Tagesverlauf jedoch nach Berichten über eine Fortsetzung der Friedensverhandlungen wieder einen Teil der Gewinne ab. In diesem Umfeld schloss der Strom-Frontmonat mit einem Plus von 0,4 %, während das Cal-27 mit einem geringeren Zuwachs von 0,2 % bei 93,04 €/MWh aus dem Handel ging.

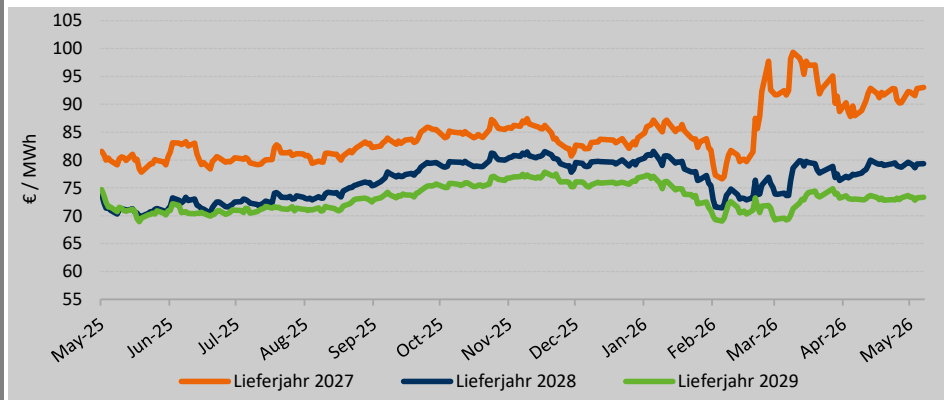
Trenderwartung

1 Woche: neutral →

4 Wochen: neutral →

Auch wenn das Windaufkommen morgen spürbar anzieht und voraussichtlich ein Tagesniveau von rund 16 GW erreicht, sinkt es danach steil ab und bleibt in den kommenden Tagen unterdurchschnittlich. Demgegenüber steigen die Temperaturen sowie die PV-Auslastung an und sorgen, zusammen mit der aufgrund des Pfingstwochenendes erwarteten schwächeren industriellen Nachfrage, für Entlastung. Insgesamt ergibt sich daraus ein neutraler Spotausblick.

Entlang der Stromterminkurve bleibt der Gasmarkt der wichtigste Treiber und gibt weiterhin die Richtung vor. Nachdem US-Präsident Trump verkündete, vorerst keine Angriffe zu starten und die diplomatischen Bemühungen fortzusetzen, erwarten wir eine volatile Seitwärtsbewegung und ändern unseren Wochenausblick auf neutral.



Erstellt am: 19/05/2026

mit uns
gut informiert

Erdgas

Rückblick

Mit der heute weiterhin überdurchschnittlich erwarteten Residuallast aufgrund der niedrigen Windeinspeisungen hielt sich der Day Ahead knapp über der 50-Euromarke, auch wenn der Preis im Vergleich zum Vortag um 1,50 €/MWh niedriger handelte. Geplante Wartungsarbeiten in Norwegen schränken die Gasflüsse Richtung Kontinent weiter leicht ein, so dass die Nominierungen für heute auf rund 288 mcm/d gefallen sind.

Die Kontrakte entlang der Kurve traten auf der Stelle und nahmen eine abwartende Haltung in Bezug auf die Situation im Nahen Osten ein. Dort sorgten neue Angriffe, u.a. auf Energieinfrastruktur mit einer Attacke auf ein Kernkraftwerk in den VAE, für Unruhe, was Verluste bei den Forwards an den europäischen Gasmärkten verhinderte. Das Cal-27 durchbrach mit einem leichten Tagesgewinn von 31 Cent wieder die 40-Euromarke.

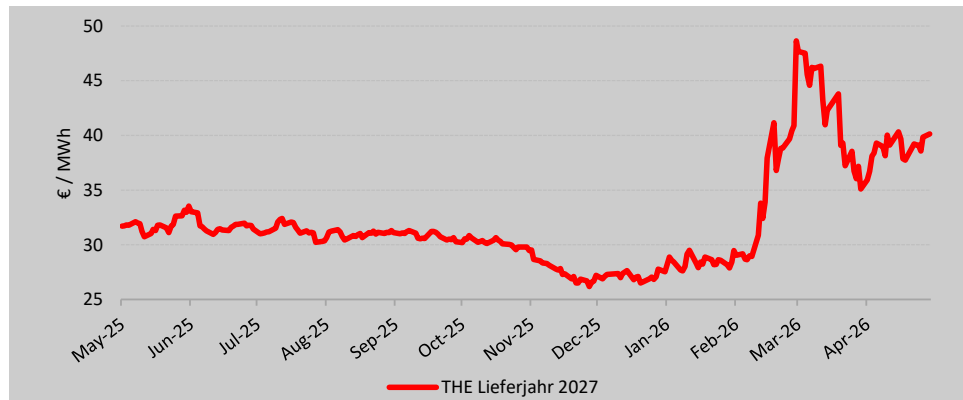
Trenderwartung

1 Woche: neutral →

4 Wochen: neutral →

Während der jüngsten Kältephase haben sich die Einspeicherungen in Deutschland verlangsamt, so dass der Gesamtfüllstand aktuell bei rund 28 % liegt. Die kommenden warmen Tage könnten nun wieder für verstärkte Einspeicherungen genutzt werden, wobei die Residuallast zunächst noch weiter steigt, ehe das lange Wochenende auf dem Bedarf lastet. Die Maintenance in Norwegen soll noch bis Donnerstag anhalten, so dass wir insgesamt einen leicht bullischen DA-Ausblick geben.

Nachdem US-Präsident Trump angekündigt hat, zunächst von weiteren Angriffen gegen den Iran abzusehen, starten die Gasforwards heute marginal niedriger. Wir ändern daher unseren Wochenausblick wieder auf neutral und erwarten, dass die Marktteilnehmer weiter eine abwartende Haltung einnehmen. Langfristig bleiben wir neutral gestimmt.



Hinweis: Die Informationen in diesem Bericht stellen keine Handlungsempfehlungen dar.
Erstellt von der Uniper Market Solutions GmbH - Kontakt: contact-ums@uniper.energy